



Kommentar und Einführung

Das nachfolgende Konzept basiert auf dem Musterbeispiel des Kantons Bern für eine mögliche Umsetzung der Beruflichen Orientierung (BO) im Zyklus 3. Dabei werden die Rollen und Aufgaben der Lehrpersonen, der Eltern und der Berufs- und Informationszentren BIZ gemäss Rahmenkonzept Berufliche Orientierung beschrieben. Zusätzlich sind alle Inhalte mit den entsprechenden Kompetenzbereichen nach LP21 verknüpft. Ziel des Konzepts ist, einen möglichst umfassenden Überblick über die Themen und Zuständigkeiten der Beruflichen Orientierung zu liefern und mit Hilfe von Links wichtige Informationen rasch zugänglich zu machen. Einzelheiten wie der Startzeitpunkt der BO (nachfolgend ab Beginn des 7. Schuljahrs) oder die Fächerzuteilung sind als mögliche Umsetzungsvariante zu verstehen und können/müssen gemäss Jahresplanung der Schule bzw. der Lehrpersonen angepasst werden.

Schule Schöpfen

Berufliche Orientierung

Allgemeines zur Beruflichen Orientierung

- Das Rahmenkonzept Berufliche Orientierung sowie der Lehrplan 21 bilden die Grundlage des nachfolgenden Konzepts.
- Alle Schüler:innen sollen eine eigenständige, ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechende Berufswahl treffen.
- Die Hauptverantwortung für den Berufswahlentscheid liegt bei der Schülerin / dem Schüler bzw. deren / dessen Eltern. Die Schule, die Berufsberatungs- und Informationszentren (BIZ) sowie die Wirtschaft unterstützen die Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess, wobei der Volksschule eine wichtige koordinierende Aufgabe zukommt.
- Unsere Schule stellt Ausbildungswege, Berufe und Lebensentwürfe stets wertneutral, gleichberechtigt und objektiv dar.
- Die Sekundarstufe I der Oberstufe Schöpfen wird nach dem Modell 3 (Spiegel) geführt. Das bedeutet, dass Real- und Sek-Schüler:innen gemeinsam in eine Stammklasse gehen und nur in den Hauptfächern niveau-getrennt unterrichtet wird.
- Schnupperlehren finden grundsätzlich während der unterrichtsfreien Zeit statt. Schnupperlehren während der Schulzeit müssen durch die Schulleitung bewilligt werden.

Organisation

Berufswahlkoordinator/-in der Schule:

Zuständige Berufsberatungsperson:

Eingesetztes Lehrmittel:

Spezielles:

Klassenlehrpersonen

Sabine Brunner (Koordination: Stufenleitung)

Berufswahltagbuch oder Berufswahlportfolio

Berufswahlwoche 7. und 8. Klasse, Berufswahlanlass 8. Klasse (Vorstellungsgespr.)

7. Klasse

Schule	Fach	LP21	Eltern	BIZ
Anlässe/Termine <ol style="list-style-type: none"> 1. Elternabend 7. Klasse im August – Info Berufswahlkonzept 2. Nationaler Zukunftstag im November 3. Standortgespräche KW 5-7 4. Berufswahlwoche KW 7 5. Klassen- und Elternorientierung im BIZ Biel im Juni 				
<u>Berufswahlwoche KW 7</u>				
Berufswahldossier einführen – Ziele und Wichtigkeit des Berufswahldossiers aufzeigen (läuft ab Einführung parallel zu allen weiteren Aktivitäten in der BO).	DEU	<u>BO.4.3</u>		
Sich selber kennen lernen – Wer bin ich? Was kann ich gut? Was tue ich gerne? Wo liegen meine Interessen und Fähigkeiten? – <u>Interessenkompass</u> ausfüllen und vergleichen	DEU / ERG	<u>BO.1.1a</u> <u>ERG.5.1</u>	Selbst- und Fremdbild zu Hause thematisieren	
Selbstbild und Fremdbild – Wie sehen mich meine Freund/-innen, Eltern und Lehrpersonen? Wo decken sich die Einschätzungen, wo weichen sie ab?	DEU	<u>BO.1.1b</u>		
Schnuppertag mit gezielter Auswertung				

<u>Übersicht weitere Inhalte BO während der 7. Klasse</u>				
<p>Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Formen von Arbeit kennenlernen, den gesellschaftlichen Wert von Arbeit analysieren, Folgen und Ursachen von Erwerbslosigkeit diskutieren, etc. – Berufe und Ausbildungen im familiären Umfeld. 	WAH	<u>WAH.1.1</u>	<p>Regelmässige Einsicht ins BW Dossier.</p> <p>Arbeit und Erwerbstätigkeit regelmässig thematisieren.</p>	<p>Kurzgespräche im Schulhaus</p> <p>Planung und Durchführung Klassenscreening 7. Klasse</p> <p>Planungsgespräche BIZ mit Schulleitung BWV-Koordinationsperson</p>
<p>Arbeit in meiner Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erwartungen der Familie und Freund/-innen an Arbeit und Beruf – Stereotypen in der Berufswahl 	DEU / WAH	<u>BO.2.2</u> <u>WAH.1.1</u>	<p>Über Berufswahlprozess informieren; <u>Gezielt unterstützen</u> (Elternbroschüre) lesen.</p>	<p>Termine EO/KO planen</p> <p>Kick-off Schulhaus: Beratungsperson stellt sich im Kollegium vor und macht kurze Einführung in die Berufswahl</p>
<p>Dokumente speichern, ablegen und wiederfinden</p> <p>Umgang mit elektronischen Dokumenten, Dokumente speichern und ablegen</p>	MI	<u>MI.2.1h</u>	<p>Vergleich Berufswahl der Eltern und Jugendlichen: Was war/ist früher/heute anders?</p>	<p>Klassenorientierung (KO) im BIZ</p>
<p>Selbst- und Fremdbild, Erwartungen der Gesellschaft und Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkenntnisse aus Selbst- und Fremdbild in Zusammenhang mit Erwartungen setzen. 	DEU	<u>BO.1.1c</u>	<p>Erwartungen, Ängste, Chance, Hoffnungen etc. offen diskutieren.</p>	<p>Elternorientierung (EO) im BIZ</p> <p><u>Case Management Berufsbildung (Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein)</u></p>
<p>Bewerbungsunterlagen erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenslauf, Motivationsschreiben, Bewerbungsunterlagen (Beispiele) <p>BIZ Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler auf einen Blick - Flyer: <u>Wir unterstützen Dich auf Deinem Weg in die Berufswelt</u></p>	DEU	<u>D.4.B.1g</u>	<p>Berufs- und Ausbildungssystem thematisieren.</p> <p>Berufsweg der Eltern besprechen (wie war das damals, wie ist es heute?).</p>	

8. Klasse

Schule	Fach	LP21	Eltern	BIZ
Anlässe/Termine <ul style="list-style-type: none"> - Berufswahlwoche KW 36 - BAM / Swiss Skills (September) - Elternabend weiterführende Schulen Rapperswil/Schüpfen im Wechsel - Besuch Gewerbeausstellung (Schüpfen, Grossaffoltern, Rapperswil – im Wechsel) - GYM1 Anmeldung Empfehlungsverfahren durch Eltern und Schüler:innen - Standortgespräch - Training Vorstellungsgespräch (Elternrat) - Stellwerktest (April/Mai) - 				
<u>Berufswahlwoche KW 36</u>				
Schweizerisches Aus- und Weiterbildungssystem <ul style="list-style-type: none"> – Wie ist das Aus- und Weiterbildungssystem der Schweiz aufgebaut? Was ist primäre, sekundäre und tertiäre Bildung? – Was bedeutet «Durchlässigkeit» im Aus- und Weiterbildungssystem? 	DEU	<u>BO.2.1a</u>	Berufs- und Ausbildungssystem thematisieren. Film <u>BIZ</u> erklären das <u>Bildungssystem</u> schauen.	
Selbstständig Informationen zu Berufen und Ausbildungen beschaffen <ul style="list-style-type: none"> – Informationen zu Berufen beschaffen (<u>berufsberatung.ch</u>) – Informationen zur Schwerpunktfachwahl GYM1 (<u>Broschüre "Gymer, meine Wahl"</u>) – Eltern über Ablauf "<u>Anmeldung Empfehlungsverfahren/Aufnahmeprüfung Mittelschulen</u>" informieren 	DEU	<u>BO.2.1b</u>	Berufsweg der Eltern besprechen (wie war das damals, wie ist es heute?) Online-Recherche zu Hause.	

<p>Einblicke in die Berufswelt planen, organisieren und auswerten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schnupperlehren planen und organisieren – Erkenntnisgewinn aus Schnupperlehren, Rückmeldung der Betriebe (<u>Materialien und Informationen zur Schnupperlehre</u>) <p>Schnuppern</p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Informationen und Unterlagen zum Schnuppern</u> – <u>3-tägige Schnupperlehre Dienstag bis Donnerstag</u> 	DEU	<u>BO.4.2</u>	<p>Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren</p> <p><u>Gezielt unterstützen</u> (Elternbroschüre) lesen.</p>	
--	-----	---------------	---	--

<u>Übersicht weitere Inhalte BO während der 8. Klasse</u>				
<p>Bewerbungsunterlagen überarbeiten – Lebenslauf, Motivationsschreiben, Bewerbungsunterlagen (Beispiele)</p> <p>Berufswahldossier weiterführen</p> <p>Persönlichkeitsprofil und Berufswelt vergleichen; Entscheiden – Methoden zur Entscheidungsfindung kennenlernen – Erste Ausbildungsziele definieren – Prioritäten setzen und Alternativen festhalten</p> <p>Anforderungen und Tätigkeiten von Berufen aufzeigen und gegenüberstellen – Berufe und Anforderungen vergleichen (www.anforderungsprofile.ch)</p> <p>Individuelle Vertiefung (Persönlichkeitsprofil, Bildungssystem, Entscheidungsfindung, Bewerbungsunterlagen)</p> <p>Schnupperlehren (während der unterrichtsfreien Zeit) – Informationen und Unterlagen zum Schnuppern</p>	DEU	<u>D.4.B.1g</u>	Unterstützung bei der Entscheidungsfindung	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ
	DEU	<u>BO.4.3</u>	Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen	Workshops im BIZ besuchen
	DEU	<u>BO.3.1</u>	<u>Anmeldung Empfehlungsverfahren Mittelschulen 15. Oktober - 1. Dezember</u>	Angebote zur Realisierungsunterstützung: <u>Junior Coaching</u> und Support+
	DEU	<u>BO.2.1c</u>		<u>Case Management Berufsbildung (Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein)</u>
	IVE	Versch.		
Prüfungsvorbereitung Mittelschulen			Probleme, Frustration und Enttäuschung zu Hause thematisieren <u>Anmeldung Mittelschulen gemäss Laufbahnentscheid</u>	

Ziele setzen und Bewerbungsprozess planen <ul style="list-style-type: none"> - Anhand des Berufswahlentscheids planen - Aufnahmeprüfungen, Eignungstests etc. - Wo werden Lehrstellen aufgeschaltet? Wo finde ich Ausbildungsplätze in meinem Wunschberuf? (berufsberatung.ch / LENA / BIZ App / Yousty / etc.) 	DEU	<u>BO.4.1</u>	Über Ziele und Planung sprechen	
9. Klasse				
Schule	Fach	LP21	Eltern	BIZ
<u>Anlässe/Termine</u> <ul style="list-style-type: none"> - Elternabend (August/September) - Anmeldung für das Empfehlungsverfahren weiterführende Schulen (Gymn./BMS/FMS) - Standortgespräche - Anmeldung öffentlicher Brückenangebote; BPA/BPI/Vorlehre und Triagestelle (KW 13-18) 				
<u>Übersicht weitere Inhalte BO während der 9.Klasse</u>				
Geplante Schritte im Hinblick auf die Ausbildungsziele umsetzen <ul style="list-style-type: none"> - Organisieren von weiteren Schnupperlehren (berufsberatung.ch / Lehrbetriebsverzeichnis) - Lehrstellensuche und -bewerbung (berufsberatung.ch / LENA) - Alternativen prüfen - Übergang vorbereiten (Kompetenzprofil) 	DEU / IVE	<u>BO.4.2</u>	Unterstützung bei der Lehrstellensuche. Motivieren bei Rückschlägen und Enttäuschungen; Alternativen besprechen. Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren.	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ Angebote zur Realisierungsunterstützung: <u>Junior Coaching</u> und <u>Support+</u> , <u>Workshops Ü1</u> <u>Case Management Berufsbildung (Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein)</u>

Abkürzungsverzeichnis

BO	Berufliche Orientierung
IVE	Individuelle Vertiefung und Erweiterung
WAH	Wirtschaft Haushalt Arbeit
DEU	Deutsch
MI	Medien und Informatik
KO	Klassenorientierung
EO	Elternorientierung
LENA	Lehrstellennachweis
CM	Case Management (CMBB Case Management Berufsbildung)
Ü1	Übergang 1 (Übergang Sekundarstufe 1 / Sekundarstufe 2)
KW	Kalenderwoche